Zeitschrift: Vox Romanica
Herausgeber: Collegium Romanicum Helvetiorum
Band: 29 (1970)

Artikel: Beiträge zur Mundart von Medels, IV
Autor: Widmer, P. Ambros
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-23867

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beiträge zur Mundart von Medels

IV[1]

Die Lokalisierung der Medelser Mundart innerhalb der surselvischen Sprachgruppe durch den Vergleich zwischen Tavetsch, Disentis und Medels

Konsonantismus

Vorbemerkungen

Obwohl der Vokalismus schon früher behandelt wurde, stellte sich von neuem die Frage, wie gewisse Laute in der phonetischen Umschrift wiederzugeben seien. Der fürs Surselvische typische zwischen *a* und *e* gelegene unbetonte Vokal wird vom *AIS* mit α bezeichnet, während der einheimische Gewährsmann J. Huonder im Vokalismus von Disentis stets ə schreibt (wie Rohlfs in Unteritalien, z. B. Karte 800, P. 735). Die Tavetscher Mundart scheint mehr gegen *a* hinzuneigen im Gegensatz zum unbetonten ə in Disentis und Medels. Hier wird durchwegs ə geschrieben, aber das auslautende lat. A mit α wiedergegeben. Desgleichen läßt sich der Diphthong *au* nicht gut einfangen. Tavetsch hat klares *aw*, in Disentis ist der Laut dunkler, und für Medels schreiben wir *əw*. Die Quantität der Vokale liegt oft in der Mitte zwischen Länge und Kürze, so daß auf ein Zeichen verzichtet wurde. – Der Unterschied zwischen Medels und den beiden Nachbartälern ist im Konsonantismus weniger groß als im Vokalismus, und man kann sich fragen, ob sich eine Wiederholung gleicher Formen und bekannter Sprachgesetze rechtfertige. Doch ist gerade die Behandlung von C + A in den drei Tälern aufschlußreich, und weil das Medelsertal in den bisherigen linguistischen Arbeiten eher zu kurz gekommen ist, scheint eine Präsentierung der Medelser Formen nicht überflüssig zu sein. Es werden alle Konsonanten behandelt mit Ausnahme der inlautenden Konsonantengruppen, die an allen drei Orten gleiche Resultate zeigen (z. B. SUBTERRARE > *sətrá*).

1. Anlautkonsonanten außer C, G *und* J

Wie in ganz Bünden bleiben auch in Medels, Disentis und Tavetsch die meisten Anlautkonsonanten unverändert erhalten. Wir bringen für jeden Konsonanten in der Regel 5 Beispiele.

[1] I cf. *VRom. 21* (1962), 83–107; II cf. *VRom. 22* (1963), 177–191; III cf. *VRom. 26* (1967), 28–36.

P

	Tavetsch	Disentis	Medels
PALA	*pálα*	*pálα*	*pálα*
PANE	*páwn*	*pə́wn*	*pǫ́wn*
PASCHAS	*páščαs*	*páščαs*	*páščαs*
PINGUE	*piún*	*pyə́wn*	*pyə́wn*
PLEBE	*pláyf*	*pləyf*	*pláyf*

Über Fälle, wo P zu *b* geworden ist, cf. *DRG 2,* 783.

B

	Tavetsch	Disentis	Medels
BABBU	*báp*	*báp*	*báp*
BRACCHIU	*bráč*	*bráč*	*bráč*
*BETULNEU	*bədı̨́ñ*	*bədı̨́ñ*	*bədı̨́ñ*
BOVACEA	*buáčα*	*buáčα*	*buáčα*
BUSTU	*bę́št*	*bę́št*	*bę́št*

Medels geht in der Verhärtung von *b* > *p* in romanischen, aber vor allem in deutschen Wörtern mit der übrigen Surselva: *BAT + ER(ARE) + ULARE > *pātərlá,* BAECK(ER) > *pę́k,* BITTER > *pę́tər,* BLECH > *plę́χ*. Cf. die Zusammenstellung im sprachgeschichtlichen Abriß des *DRG 2,* 783.

Über Fälle, wo B zu *g-* wird, cf. *DRG 2,* 594.

T

	Tavetsch	Disentis	Medels
TEPIDU	*tę́yvi*	*tíəvi*	*tę́vi*
TU	*tę́*	*ti*	*tę́*
*TRAGERE	*trá*	*trę̄*	*tráy*
dt. TÜRK	*tę́rk*	*tę́rk*	*tę́rk*
TEMPORA	*tyámpra*	*tęmpra*	*tę́mpra*

Besondere Fälle:

TABULATU	*klαváw*	*klαváw*	*kləváw*
TIMONE	*čəmún*	*čəmún*	*timə́wn*

TABULATU zeigt die allgemein-bündnerische Entwicklung (cf. M. Lutta, *Der Dialekt von Bergün,* Halle 1923, § 34 und 119). – Seltsamerweise wurde TIMONE in Medels im Gegensatz zu den beiden Nachbarorten nicht palatalisiert; cf. Th. Rupp, *Lautlehre der Mundarten von Domat, Trin und Flem,* Chur 1963, § 74.

D

	Tavetsch	Disentis	Medels
DIE	*dę́*	*dí*	*dę́*
DENTE	*díαn*	*dę́n*	*dę́n*
*DOMECU	*dumę́y*	*dumíək*	*dumę́*
*DECI	*dę́yš*	*díəš*	*dę́š*
DIGITU	*dę́t*	*dę́t*	*dę́t*

Wir finden also im Medels keine Palatalisierung des D vor I, wie sie in der Foppa (Ilanz) und Mittelbünden eingetreten ist (cf. Rupp, § 75). Natürlich hat Medels die alten Resultate von DE + SUPRA > *zú̧rα*, DE + SUBTU > *zú̧t* bewahrt.

L

	Tavetsch	Disentis	Medels
LABORARE	*luvrá*	*luvrá*	*luvrá*
LIGARE	*lię́*	*liá*	*liá*
LUPU	*lú̧f*	*lú̧f*	*lú̧f*
LIMARE	*łimá*	*łəmá*	*łəmá*
LINU	*łín*	*łín*	*łín*
LUCE	*łíš*	*łíš*	*łíš*
LUNA	*łínα*	*łínα*	*łínα*

Beim palatalisierten L vor U, I bahnt sich eine deutliche Entwicklung von *ł* zu *y* an. Das zeigt sich besonders bei der Form LUNA > *lα łínα* > *la yínα*. Über die gleiche Erscheinung in Domat cf. Rupp, § 76b.

Eine ungleiche Entwicklung von L in den drei Tälern haben wir beim Resultat von LONGE, LONGU. Disentis führt LONGE weiter, während Tavetsch und Medels den Tonvokal an LONGU (> *liung*) angeglichen haben. Medels hat das L nicht palatalisiert, während Tavetsch das *-i-* in *ł* aufgehen läßt (cf. Lutta, § 73d; J. Huonder, *Der Vokalismus der Mundart von Disentis,* Erlangen 1900, p. 504 N 2).

LONGE, LONGU	*łúnš*	*lúnš*	*liúnš*

R

	Tavetsch	Disentis	Medels
RADICE	*ríš*	*rəǧíš*	*rəǧíš*
RANA	*ráwnα*	*rə́wnα*	*rə́wnα*
RIDERE	*rí*	*rí*	*rí*
RESECARE	*rαzǧę́*	*rəžǧá*	*rəžǧá*
dt. REISSBLEI	*rišplí*	*rəšplí*	*rišplí*

F

	Tavetsch	Disentis	Medels
FABRICU	*frầvi*	*frầvi*	*frầvi*
FURNU	*fụ́rn*	*fụ́ərn*	*fụ́rn*
*FESTUCU	*fəštíč*	*fəštíč*	*fəštíč*
*FAMILIU	*fumę́ł*	*fumę́ł*	*fumę́ł*
FOSSATU	*fusáw*	*fusáw*	*fusáw*

Natürlich zeigt Medels das gemeinbündnerische Resultat von FORAS > *ǫ́rα* (cf. Lutta, § 124; L. Caduff, *Essai sur la phonétique du parler rhétoroman de la Vallée de Tavetsch,* Bâle 1952, § 107).

V

	Tavetsch	Disentis	Medels
VINCERE	*vę́nčər*	*vę́nčər*	*vę́nčər*
VOLITU	*vít*	*vít*	*vít*
*VIATICU	*viẽ́di*	*viầdi*	*viầdi*
VASCELLARIU	*vəšlẽ́*	*vəšlẽ́*	*vəšlẽ́*

Besondere Fälle:

VULPE	*úę́lp*	*úəlp*	*ụlp*
VERRUCULA	*bríklα*	*bríklα*	*bríklα*
VICATA	*yę́dα*	*gầdα*	*yầdα*

Bei den besonderen Fällen geht Medels mit der übrigen Surselva respektive mit dem übrigen Bünden (cf. Lutta, § 138a und 316b).

M

	Tavetsch	Disentis	Medels
MEDIU	*myę́ts*	*miəts*	*míəts*
MUTARE	*midầ*	*midầ*	*midầ*
MOLINARIU	*mulinẽ́*	*mulinẽ́*	*mulinẽ́*
MUSCULU	*mę́škəl*	*mę́škəl*	*mę́škəl*
MINARE	*mənầ*	*mənầ*	*mənầ*

Dissimilation: *m–n* > *b–n*

	Tavetsch	Disentis	Medels
MANUARIA	*bənę́rα*	*bənę́rα*	*bənę́rα*
ON: Mutschnengia	*mụčnę́nğα*	*mụčnę́nğα*	*bučənę́nğα*

N

	Tavetsch	Disentis	Medels
NATALE	*nαdál*	*nαdál*	*nαdál*
NEPOS	*nęyfs*	*nęfs*	*nęfs*
*NURSA	*nuṛsα* (*nọ́rsα*)	*nṛ́ərsα*	*nṛ́rsα*
NE GUTTA	*núẹt*	*nṛ́ət*	*nṛ́t*

Palatalisiertes N:

NIDU	*αñíf*	*iñíf*	*αñíf*
NERVU	*ñíərf*	*ñíərf*	*ñíərf*
it. NE ANCHE	*ñáŋk*	*ñáŋk*	*ñáŋk*

QU

	Tavetsch	Disentis	Medels
*QUARESIMA	*kurấysmα*	*kuráysmα*	*kuráysmα*
QUOMODO	*kó*	*kó*	*kó*
QUANTU	*kón*	*kón*	*kón*
QUADRU	*kwấdər*	*kwấdər*	*kwấdər*
*QUINDECE	*kwíndiš*	*kwíndiš*	*kwíndiš*

Beim Verb QUIESCERE erklären sich die Formen von Tavetsch und Medels dadurch, daß ein alter etymologischer Diphthong *-ue-* von der Regressionsbewegung *ue* > *uo* >*o* mitgerissen wurde; cf. A. Decurtins, *Zur Morphologie der unregelmäßigen Verben im Bündnerromanischen,* Bern 1958 (*RH 62*), p. 75.

QUIESCERE	*kọ́šər*	*kwẹ́šər*	*kọ́šər*

W

	Tavetsch	Disentis	Medels
dt. WAFFEN	*wáfəns*	*wáfəns*	*wáfəns*
WISA	*wízα*	*wízα*	*wízα*
WALD	*wáwt*	*wáwl*	*wə́wt*
*WAIDANJAN	*gudαñẹ́*	*gudiñá*	*gudəñá*

S

	Tavetsch	Disentis	Medels
SABUCU	*suíč*	*suíč*	*suíč*
SUBTILE	*sətẹ́l*	*sətẹ́l*	*sətẹ́l*
SEMITA	*sẹ́ndα*	*sẹ́ndα*	*sẹ́ndα*

	Tavetsch	Disentis	Medels
*SAPPA	*tsápα*	*tsápα*	*tsápα*
*SERCULARE	*tsərklá*	*tsərklá*	*tsərklá*
SULCU	*tsụ́lk*	*tsúəlk*	*tsụ́lk*

Für *sut/sura* cf. bei D.

SI	*šə*	*šə*	*šə*
SIBILARE	*šulá*	*šulá*	*šulá*
*SERONE	*širún*	*širún*	*šərə́wn*
SPICA	*špḭ́α*	*špíğα*	*špéyα*
STERNUDARE	*šturnidá*	*šturnidá*	*šturnidá*
SCOPA	*škū́α*	*škə́wα*	*škə́wα*

2. Anlautendes C *vor Konsonanten und Vokalen außer* A

a) C bleibt als *k* vor Konsonant und velarem Vokal in Tavetsch, Disentis und Medels.

	Tavetsch	Disentis	Medels
CHRISTIANU	*kərščáwn*	*kərščə́wn*	*kərščówn*
CLAVE	*kláf*	*kláf*	*kláf*
CRUCE	*krū́š*	*krū́š*	*krū́š*
SCOLA	*škǫ́lα*	*škǫ́lα*	*škǫ́lα*
CODA	*kūα*	*kə́wα*	*kə́wα*
CORRIGA	*kurę́ğα*	*kurę́ğα*	*kurę́ğα*
COR	*kǫ́r*	*kǫ́r*	*kǫ́r*
CORONA	*krū́nα*	*krū́nα*	*krə́wnα*
CULMEN	*kuę́lm*	*kúəlm*	*kụ́lm*
CUNEU	*kụ́ñ*	*kụ́ñ*	*kụ́ñ*
CUBARE	*kuá*	*kuá*	*kuá*
*COHORTINU	*kurtín*	*kurtín*	*kurtín*
COLLOTIU	*kuḷę́ts*	*kuliəts*	*kuliéts*
COQUERE	*kǫ́y*	*kuę́*	*kǫ́y*
CULTELLU	*kuntḭ́*	*kuntḭ́*	*kuntḭ́*
*CUMBITU	*kụ́mbəl*	*kụ́mbəl*	*kụ́mbəl*

C in der Q-Reihe:

COGNATU	*kwináw*	*kwináw*	*kwináw*
COGNITARE	*kwintá*	*kwintá*	*kwintá*
COGITARE	*kwitá*	*kwitá*	*kwitá*

	Tavetsch	Disentis	Medels
COGITATU	*kwitáw*	*kwitáw*	*kwitáw*
ECCU ILLU	*kwęl*	*kwęl*	*kwęl*

k zu *g* reduziert:

CRASSU	*grás*	*grás*	*grás*
CRASSIA	*grášα*	*grášα*	*grášα*
*CRAMA	*grǫ́mα*	*grǫ́mα*	*grǫ́mα*
dt. KRAMPF	*gráwfli*	*grəwfli*	*grówfli*

b) C wird an allen drei Orten vor primärem palatalem Vokal zu *č*.

	Tavetsch	Disentis	Medels
CAELU	*čęyt*	*číəl*	*čęl*
CENA	*čáynα*	*čáynα*	*čąynα*
CELLARIU	*čəlę́*	*čəlę́*	*čəlę́*
CEPULLA	*čəgú̧lα*	*čəgúəlα*	*čəgú̧lα*
CEREBELLU	*čurví*	*čurví*	*čurví*

c) C wird an allen drei Orten vor betontem sekundärpalatalem Vokal zu *č* (cf. Lutta, § 131; Rupp, p. 43).

	Tavetsch	Disentis	Medels
COCCINU	*čęčən*	*číəčən*	*čęčən*
CORNU	*čęrn*	*číərn*	*čęrn*
CORIU	*čir*	*čir*	*čir*
CORPU	*čęrp*	*číərp*	*čęrp*
*COTTU	*čęt*	*číət*	*čęt*
CULU	*čil*	*čil*	*čil*
CUNA	*čínα*	*čínα*	*čínα*

3. C vor betontem A

a) C vor betontem A wird in Tavetsch und Medels palatalisiert, während es in Disentis als *k* erhalten bleibt.

	Tavetsch	Disentis	Medels
CALCEAS	*čáwčəs*	*káwčəs*	*čəwčəs*
CALDU	*čáwt*	*káwl*	*čəwt*
CAUSA	*čáwsα*	*káwsα*	*čəwsα*
CASA	*čęzα*	*kázα*	*čázα*
CARRU	*čár*	*kár*	*čár*

	Tavetsch	Disentis	Medels
CARU	*čę̄r*	*kár*	*čár*
CATULA[2] 'Strauch'	*čáłα*	*káłα*	*čáłα*
CATULAME	*čəłǫ́m*	*kəłǫ́m*	*čəłǫ́m*
CARNE	*čárn*	*kárn*	*čárn*
CARNE PORCU	*čərnpíərč*	*kərnpíərč*	*čərnpíərč*
CARNE MORTA	*čərnmǫ́rtα*	*kərnmǫ́rtα*	*cərnmǫ́rtα*
CARNE SELVATICA	*čərnsęlvádyα*	*kərnsəlvádyα*	*čərnsęlvádyα*
*CAMBA	*čǫ́mbα*	*kǫ́mbα*	*čǫ́mbα*
CAMERA	*čǫ́mbrα*	*kǫ́mbrα*	*čǫ́mbrα*
CATULA[3] 'Reff'	*čę̄tlα*	*kátlα*	*čátlα*
CAPSA 'Weblade'	*čásα*	*kásα*	*čásα*
SCALA	*ščę̄lα*	*škálα*	*ščálα*
*SCAFFA	*ščáfα*	*škáfα*	*ščáfα*
CATTIU[4]	*čáts*	*káts*	*čáts*
CAUMA	*čáwmα*	*káwmnα*	*čǫ́mα*
CAMPU, CAMPOS als ON	*čǫ́m*	*kǫ́ns*	fehlt

Das gleiche gilt mit kleinen Ausnahmen auch für c im Silbenanlaut und die Geminate:

	Tavetsch	Disentis	Medels
MERCATU	*mərkáw*	*mərkáw*	*mərčáw*
MERCATARE	*mərčədę̄*	*mərkədá*	*mərčədá*
MERCADANTE	*mərčədǫ́n*	*mərkədǫ́n*	*mərčədǫ́n*
INCARDINE	*ənčárdən*	*ənkárdən*	*ənčárdən*
ON Biasca	*byáškα*	*byáškα*	*byáščα*
BUCCATA	*bučę̄dα*	*bukádα*	*bučádα*
PECCATU	*pučáw*	*pukáw*	*pučáw*

b) Bei einigen Wörtern ist c an allen drei Orten palatalisiert.

	Tavetsch	Disentis	Medels
CANE	*čáwn*	*čáwn*	*čə́wn*
CAPU[5]	*čáw*	*čáw*	*čáw*
CAPRA	*čáwrα*	*čáwrα*	*čə́wrα*
CACAT	*čáyα*	*čáǧα*	*čáyα*

[2] *DRG 3*, 13. [3] *DRG 3*, 101. [4] *DRG 3*, 528.

[5] Bei den Composita von CAPU ist in Disentis *k* erhalten geblieben:

	Tavetsch	Disentis	Medels
CAPUT DE ANNU	*čawdǫ́n*	*kawdǫ́n*	*čəwdǫ́n* (*DRG 3*, 106)
CAPUT (DE) VICU	*čawvíč*	*kawvíč*	*čəwvíč*

c) Bei mehreren Wörtern bleibt das c an allen drei Orten unverändert. Der Grund ist verschiedenartig: Herkunft aus dem Italienischen oder Deutschen, aus der lateinisch-kirchlichen Sphäre, Deverbale, Berührung mit andern Formen usw.

Aus dem Italienischen importiert:

	Tavetsch	Disentis	Medels	
CASSO 'aus dem Amt scheidend'		*kás*		(*DRG 3*, 453)
CASO		*kás*		(*DRG 3*, 88)
CALMO		*kálm*		(*DRG 3*, 21)
CANIA		*káñα*		(*DRG 3*, 15)

Aus dem Deutschen importiert oder internationales Lehnwort:

	Tavetsch	Disentis	Medels	
KABEL		*kábəl*		(*DRG 3*, 1)
KADER		*kádər*		(*DRG 3*, 5)
KALI		*káli*		(*DRG 3*, 19)
KASSE		*kásα*		

Aus der lateinisch-kirchlichen Sphäre:

	Tavetsch	Disentis	Medels	
CALICE		*káliš*		(*DRG 3*, 20)
CANON		*kánon*		(*DRG 3*, 50)
CASTU		*kášt*		(*DRG 3*, 94)

Deverbale:

	Tavetsch	Disentis	Medels	
VON CALARE		*kál*		(*DRG 3*, 161)
VON *CAPTIARE		*káčα*		
VON CARRICARE	*kárǧα*	*kárgα*	*kárǧα*	(*DRG 3*, 372)

Andere Gründe (Kontakt mit anderen Wörtern, Kindersprache):

	Tavetsch	Disentis	Medels	
CATULU 'Keim'		*kát*		(*DRG 3*, 10)
CASCU		*kášč*		(*DRG 3*, 95)
VON CACARE		*kák*		(*DRG 3*, 3)
CANIA 'Hündin'		*kǫ́ñα*		(*DRG 3*, 603)

4. C *vor unbetontem* A

a) C wird vor unbetontem A und nachfolgendem nichtlabialem Konsonanten an allen drei Orten nicht palatalisiert.

	Tavetsch	Disentis	Medels
CALANDAE	*kəlǫ́ndα*	*kəlǫ́ndα*	*kəlǫ́ndα*
CALURA	*kəlī́rα*	*kəlī́rα*	*kəlī́rα*
CANASTRU	*kənáštər*	*kənáštər*	*kənáštər*
CARITIA	*kərę́tsyα*	*kərę́tsyα*	*kərę́tsyα*
CADENA	*kədáynα*	*kədáynα*	*kədáynα*
CALON[6]	*kəlún*	*kəlún*	*kəlę́wn*
CALCANEU	*kəlkǫ́ñ*	*kəlkǫ́ñ*	*kəlkǫ́ñ*
CANDELA	*kəndáylα*	*kαndáylα*	*kəndáylα*
CARRICARE	*kərğę́*	*kərgá*	*kərğá*
CALCEOLU	*kəčę́ył*	*kəčíəl*	*kəčę́l*
CALDARIA	*kədę́rα*	*kəldę́rα*	*kədę́rα*
CALCEARIU[7]	*kətsę́*	*kətsę́*	*kətsę́*
CALIGARIU	*kəlğę́*	*kəłğę́*	*kəlğę́*
CASEOLU	*kəžíəl*[8]	*kəžíəl*	*kəžę́l*
CALARE	*kəlá*	*kəlá*	*kəlá*
CALCINA	*kəčī́nα*	*kəčī́nα*	*kəčī́nα*

Ausnahme:

CARIOLOS	*čirǫ́ls*	*čərǫ́ls*	*čərǫ́ls*

b) C wird vor unbetontem *a* und nachfolgendem labialem Konsonanten (inklusive *m*) in Medels und Tavetsch palatalisiert, während es in Disentis erhalten bleibt (sogenanntes *tgavay*-Gesetz).

	Tavetsch	Disentis	Medels
CABALLU	*čəvá̄ł*	*kəvá̄ł*	*čəváy*
CAMISIA	*čəmī́žα*	*kəmī́žα*	*čəmī́žα*
*KAMUKJO	*čəmǫ́s*	*kəmǫ́č*	*čəmǫ́s*
CAPILLU	*čəvę́ł*	*kəvę́ł*	*čəvę́ł*
CAPELLU	*čəpī́*	*kəpī́*	*čəpī́*
CAPELLA	*čəpyā́lα*	*kəpyā́lα*	*čəpyā́lα*
CAPU-VICU	*čawvíč*	*kawvíč*	*čəwvíč*
CAPRARIU	*čəvrę́*	*kəvrę́*	*čəvrę́*

[6] *DRG 3*, 202. [7] *DRG 3*, 32.
[8] Im Tavetsch sagt man für Käse meistens *məñǫ́k*.

	Tavetsch	Disentis	Medels
*CAMANNU/A	*čəmǫ́n*	*kəmǫ́nα*	*čəmǫ́n*
CAPPUCIA	*čəpę́čα*	*kəpę́čα*	*čəpę́čα*
*CAPRUTU (*DRG 3*, 528)	*čəvriú*	*kəvriú*	*čəvríu*
'Purzelbaum' (*DRG 4*, 546)	*čəmbrǫ́lα*	*kəmbrǫ́lα*	*čəmbrǫ́lα*
'Rauhreif'[9] (*DRG 3*, 34)	*čəmbrī́dα*	*kəmbrī́dα*	*čəmbrī́dα*
ON Carveras	*čərvę́rαs*	*kərvę́rαs*	*čərvę̄rαs*
ON Camperio	–	–	*čəmpfę́*
CANNAPU	*čǫ́nif*	*kǫ́nif*	*čǫ́nif*
Deverbale von CAMBA (*DRG 3*, 33)	–	*kαmbərlá*	*čαmbərlá*

Eine entsprechende Situation finden wir auch bei in die K-Reihe eingedrungenem lat. QU, nämlich bei den Relativpronomen und Konjunktion QUI, QUID, QUOD und dgl.; Tavetsch und Medels heben sich mit ihrer Palatalisierung von Disentis ab.

	Tavetsch	Disentis	Medels
HOMO QUI LABORAT	*əł ụ́m čə ləvụ́rα*	*əł ụ́m kə ləvụ́rα*	*əł ụ́m čə ləvụ́rα*
DOMINAM QUAM TIMES	*lα dụ́nα čə te tę́mαs*	*lα dụ́nα kə ti tę́mαs*	*lα dụ́nα čə te tę́mαs*
SAPIO QUOD HABES RATIONE	*yu sá čə te as rəžụ́n*	*yáw sáy kə ti as rəžụ́n*	*yəw say čə te as rəžə́wn*

c) Dieses *tgavay*-Gesetz wird von dreierlei Ausnahmen durchbrochen.

– Einige Wörter sind nirgends palatalisiert:

	Tavetsch	Disentis	Medels
CAPIRE		*kəpī́*	
CAUMIDIU		*kəmę́č*	
CAPITARE		*kəpitá*	
CAPELLANU		*kəplǫ́n*	
'Kommando'		*kəmǫ́n*	
'Kamille'		*kəmịlα*	

– Einige Wörter sind überall palatalisiert:

	Tavetsch	Disentis	Medels
CANINU	*čəmín*	*čəmín*	*čəmín*
CAMINATA	*čəminádα*	*čəminádα*	*čəminádα*

[9] Entgegen der Angabe in *DRG 3*, 34, bekam ich in Medels und Tavetsch die palatalisierte Form.

– Einige Wörter sind nur in Medels palatalisiert:

	Tavetsch	Disentis	Medels
CAVARE	*kəvá*	*kəvá*	*čəvá*
CAPISTRU	*kəvę́štər*	*kəvę́štər*	*čəvę́štər*
Dim. von CAPELLA	*kəplú̯tα*	*kəplú̯tα*	*čəplú̯t / čəplú̯tα*
CAPITIU	*kəvę́ts*	*kəvę́ts*	*čəvę́ts*
CAPREOLU	*kəvríəl*	*kəvríəl*	*čəvríəl*
CAVORTIU	*kəvíərč*	*kəvíərč*	*čəvíərč*
ON Cavorgia	*kəvǫ́rǧα*	*kəvǫ́rǧα*	*čəvǫ́rǧα*

5. Anlautendes G *vor Konsonanten und Vokalen außer* A

a) G vor Konsonant und velarem Vokal bleibt erhalten:

	Tavetsch	Disentis	Medels
GRANU	*gráwn*	*gráwn*	*grǫ́wn*
GRISIU	*gríš*	*gríš*	*gríš*
GLACIARIU	*gləčę́*	*gličę́*	*gləčę́*
GULA	*gū́lα*	*gū́lα*	*gū́lα*

b) G VOR E, I:

α) Gleichmäßige Palatalisation an allen drei Orten zum Reibelaut *ž* (< *dž*):

	Tavetsch	Disentis	Medels
GEMELLINOS	*žumblíns*	*žuməlíns*	*žuməlíns*
GENERU	*žíęndər*	*žíəndər*	*žę́ndər*
*GIMRU	*žíəmbər*	*žíəmbər*	*žę́mbər*
GERULU	*žíərl*	*žíərl*	*žę́rl*

β) Gleichmäßige Entwicklung an allen drei Orten zur Affrikate *ǧ*:

	Tavetsch	Disentis	Medels
*GENURA	*ǧəní̯rα*	*ǧəní̯rα*	*ǧəní̯rα*

γ) Entwicklung zum Reibelaut *ž* in Disentis, zur Affrikate *ǧ* in Tavetsch/Medels:

	Tavetsch	Disentis	Medels
GELARE	*ǧəlá*	*žəlá*	*ǧəlá*
GERME	*ǧíərm*	*žíərm*	*ǧę́rm*

δ) *ž* in Disentis, *g* in Tavetsch und Medels:

	Tavetsch	Disentis	Medels
GENUCULA	*gənụ́łα*	*žənụ́łα*	*gənụ́łα*

Für die Resultate von GINGIVA mit den verschiedenen Anlautsvarianten cf. *DRG 1*, 268.

6. G *vor betontem* A

a) Palatalisation in Tavetsch und Medels, Nichtpalatalisation in Disentis:

	Tavetsch	Disentis	Medels
GANDA	*ǧǫ́ndα*	*gǫ́ndα*	*ǧǫ́ndα*[10]
GALLU 'bunt'	*ǧáł*	*gáł*	*ǧáy*
GALLU Name	*ǧáł*	*gáł*	*ǧáy*[11]
'Häher'	*šǧáǧα*	*šgáǧα*	*šǧáǧα*
*GAUTA	[*vę́štα*]	*gáwłtα*	*ǧə́wtα*

b) Palatalisation an allen drei Orten:

	Tavetsch	Disentis	Medels
GATTU, GATTICULU		*ǧát, ǧətę́ł*	

im Silbenanlaut:

GARGATTA		*gərǧátα*	

c) Nichtpalatalisation an allen drei Orten (besonders in neueren Wörtern):

	Tavetsch	Disentis	Medels
dt. GALA		*gálα*	

7. G *vor unbetontem* A

G bleibt überall erhalten:

	Tavetsch	Disentis	Medels
GALLINA		*gəłínα*	
GABILLA		*gəvę́łα*	
GARGATTA		*gərǧátα*	
GASETTA (Lehnwort)		*gəzę́tα*	

[10] ON in Medels: *Gionda* (*RN 1*, 9b), *Uaut da Giondatscha* (*RN 1*, 13a).
[11] ON in Medels: *S. Giagl* (*RN 1*, 12a).

Doch bricht das *tgavay*-Gesetz durch in:

	Tavetsch	Disentis	Medels
'Eisenklammer'	*ǧavún*	*gavún*	*ǧəvə́wn*

8. Anlautendes J

a) Gleiche Entwicklung an allen drei Orten:

	Tavetsch	Disentis	Medels
JUSU (*FEW* III, 43)	*ǧǫ́*	*ǧǫ́*	*ǧǫ́*
JOVIA	*ǧę́yvyα*	*ǧíəvyα*	*ǧę́vyα*
JANUA	*ǧáynα*	*ǧáynα*	*ǧáynα*
*JENTARE	*ǧəntá*	*ǧəntá*	*ǧəntá*
JEJUNA	*ǧiǧínα*	*ǧiǧínα*	*ǧəǧínα*
JUGU	*ǧúf*	*ǧúf*	*ǧúf*
JUDICIU	*ǧudę́tsi*	*ǧudę́tsi*	*ǧudę́tsi*

b) *ǧ* in den Seitentälern, *ž* in Disentis (resp. Medels):

	Tavetsch	Disentis	Medels
JANUARIU	*ǧənę́*	*žənę́*	*ǧənę́*
JUGELLU	*ǧuví*	*žuí*	*žuí*

9. Einfache Inlautkonsonanten, ausgenommen -C-, -G-

Mit Ausnahme von -C-, -G- sind die Resultate in allen drei Gebieten gleich.

P

	Tavetsch	Disentis	Medels
POPULU	*pię́vəl*	*píəvəl*	*píəvəl*
SAPERE	*səvǎy*	*səvę́*	*səváy*
CAPISTRU[12]	*čəvę́štər*	*kəvę́štər*	*čəvę́štər*
LUPU	*lǫ́f*	*lǫ́f*	*lǫ́f*
NEPOS	*nę́yfs*	*nę́fs*	*nę́fs*

[12] Eine Ausnahme bildet SAPONE, wo in Medels anstelle des -*v*- ein -*b*- erscheint:

	Tavetsch	Disentis	Medels
SAPONE	*səvún*	*səvún*	*səbə́wn*

	Tavetsch	Disentis	Medels
LEPORE	*liụ́r*	*liəwr*	*liəwr*
SCOPA	*škụ̃α*	*škə́wα*	*škə́wα*
STOPERE	*štuáy*	*štuẽ́*	*štuáy*
EPIPHANIA	*buənĩα*	*buənĩα*	*buənĩα*
		T	
VETERE	*vẽ́ydər*	*vẽ́dər*	*vẽ́dər*
BATILE	*bədẽ́l*	*bədẽ́l*	*bədẽ́l*
*BETULNEU	*bədụ́ñ*	*bədụ́ñ*	*bədụ́ñ*
FERIATU	*firáw*	*firáw*	*firáw*
PRATU	*práw*	*práw*	*práw*
DORMITU	*durmiụ́*	*durmiụ́*	*durmiụ́*
		D	
SUDARE	*suá̃*	*suá̃*	*suá̃*
CODA	*kụ́α*	*kə́wα*	*kə́wα*
AUDIRE	*udĩ*	*udĩ*	*udĩ*
JUDAEU	*ǧidiụ́*	*ǧədiụ́*	*ǧədiụ́*
		L	
FULIGINE	*fulín*	*fulín*	*fulín*
SALICE	*sáliš*	*sáliš*	*sáliš*
MELU	*má̃yl*	*məyl*	*mạ́yl*
		R	
AERAME	*irọ́m*	*irọ́m*	*irọ́m*
ROBORE	*rúvər*	*rúvər*	*rúvər*
TIMERE	*tumá̃y*	*təmẽ́*	*tumáy*
		B	
ABANTE	*əváwn*	*əvọ́n*	*əvọ́n*
UBERE	*ĩvər*	*ĩvər*	*ĩvər*
CUBARE	*kuá̃*	*kuá̃*	*kuá̃*

V

	Tavetsch	Disentis	Medels
LAVARE	*ləvá*	*ləvá*	*ləvá*
NOVA	*nǫ́vα*	*nǫ́vα*	*nǫ́vα*
OVU	*ę́yf*	*íəf*	*ę́f*
*AEQUALIVU	*ulĭ́f*	*ulĭ́f*	*ulĭ́f*
BOVACEA	*buáčα*	*buáčα*	*buáčα*

S

ASINU	*ázən*	*ázən*	*ázən*
CO(N)SUERE	*kū́zər*	*kū́zər*	*kū́zər*
SPINOSU	*špinṵ́s*	*špinṵ́s*	*špinṵ́s*
REPAUSARE	*ruəsá*	*ruəsá*	*ruəsá*

M

AMICU	*əmíč*	*əmíč*	*əmíč*
NOME	*nṵ́m*	*nṵ́m*	*nṵ́m*
NUMERU	*díəmbər*	*díəmbər*	*díəmbər*

J

JEJUNARE	*ǧiǧiná*	*ǧiǧiná*	*ǧiǧəná*
MAJORE	*məǧṵ́r*	*miǧṵ́r*	*məǧṵ́r*

10. Intervokalisches C

Die Resultate von C + E, I sowie von C vor Konsonanten und velaren Vokalen sind an allen drei Orten gleich und folgen den surselvischen Gesetzen (VICINU > *vəžín*, CRUCE > *krṵ́š*, AMICU > *əmíč*).

Bei C + A zeigen die Seitentäler Palatalisierung, während Disentis nicht oder seltener palatalisiert. LUCANICA und LARICATU erscheinen überall palatalisiert.

	Tavetsch	Disentis	Medels
LAURIBACA	*αrbáyα*	*αrbáǧα*	*αrbáǧα*
CACAT	*čáyα*	*čáǧα*	*čáǧα*
VARICATU	*vərǧáw*	*vərgáw*	*vərǧáw*
ADVOCATU	*uyáw*	*ugáw*	*uyáw*
CARRICARE	*kərǧę́*	*kərgá*	*kərǧá*
*SOCA	*sū́α*	*sū́gα*	*sə́wα*

	Tavetsch	Disentis	Medels
SPICA	*špía*	*špíǧa*	*špęya*
PLICARE	*plię́*	*pləgá*	*pliá*
PLICAT	*plęya*	*plága*	*plęya*
LUCANICA	*lyǫnǧa*	*lyǫnǧa*	*lyǫnǧa*
LARICATU	*lərǧáw*	*lərǧáw*	*lərǧáw*

11. Intervokalisches G

a) G vor A wird in Medels und Tavetsch zu *y* palatalisiert, während es in Disentis erhalten bleibt:

	Tavetsch	Disentis	Medels
PLAGA	*pláya*	*plága*	*pláya*
ROGARE	*ruyę́*	*rugá*	*ruyá*
LIGARE	*lię́*	*liǧá*	*liá*
LIGAME	*lię́m*	*liǧǫ́m*	*lię́m*
*EXNEGARE	*žnyę́*	*žnəgá*	*žnyá*
*EXNEGAT	*žníya*	*žnę́ga*	*žnę́ya*

b) Die Palatalisierung ist an den drei Orten differenzierter in folgenden Fällen:

	Tavetsch	Disentis	Medels
JUGELLU	*ǧuví*	*žuí*	*žuí*
DIRIGERE	*dę́rǧər*	*dę́ršər*	*dę́rǧər*
DIRIGERE + ENTARE	*dərǧəntá*	*dəršəntá*	*dərǧəntá*
dt. WAGEN + IDIARE	*ugəǧę́*	*ugyá*	*uyá*
dt. MAGER	*máygər*	*mágər*	*máǧər*

c) In den übrigen Fällen hält sich Medels in der Behandlung des intervokalischen G an die allgemeinen surselvischen Gesetze:

	Tavetsch	Disentis	Medels
STRIGA	*štręya*	*štráya*	*štręya*
AUGUSTU	*uę́št*	*ǫ́əšt*	*ǫ́št*
ROGU	*riúk*	*riúk*	*riúk*
FAGU	*fáw*	*fáw*	*fáw*
NE GUTTA	*nuę́t*	*nǫ́ət*	*nǫ́t*
FUGIRE	*fuǧí*	*fuǧí*	*fuǧí*
FLAGELLU	*fləǧí*	*fluǧí*	*fluǧí*
LEGERE	*lę́ǧər*	*lę́ǧər*	*lę́ǧər*

	Tavetsch	Disentis	Medels
REGE	*rę́č*	*rę́č*	*rę́č*
LEGE	*lę́č*	*lę́č*	*lę́č*
TRAGERE	*trá*	*trę́*	*tráy*

(cf. Decurtins, *Verb*, p. 31)

12. Inlautende Konsonantengruppen

In folgenden Fällen weichen die Resultate in den drei Orten voneinander ab:

a) In der Gruppe LT, LD wird L in Tavetsch und Medels im Gegensatz zu Disentis vokalisiert oder unterdrückt:

	Tavetsch	Disentis	Medels
ALTU	*áwt*	*áwl*	*ə́wt*[13]
CALDU	*čáwt*	*káwl*	*čə́wt*
EXCALDARE (3. Pers.)	*škədá* (*škáwdα*)	*škəldá* (*škáwldα*)	*škədá* (*ščə́wdα*)
SALTAT	*sáwtα*	*sáwltα*	*sə́wtα*
CALDARIA	*kədę́rα*	*kəldę́rα*	*kədę́rα*
*ALTIARE	*utsá*	*αltsá*	*utsá*
VULT	*vú̧t*	*vú̧l*	*vú̧t*
dt. WALD	*uáwt*	*uáwl*	*uə́wt*
dt. BALD	*báwt*	*báwl*	*bə́wt*

Bei SALTARE stehen Medels und Disentis gegen Tavetsch, bei EXMALEDICERE Tavetsch und Disentis gegen Medels; ALTER ist überall vokalisiert worden:

	Tavetsch	Disentis	Medels
SALTARE	*sutá*	*səltá*	*səltá*
EXMALEDICERE	*šmuldí*	*šmuldí*	*šmudí*
ALTERU	*áwtər*	*áwtər*	*ə́wtər*
Mda-Text 1925:			
EXCOCTA CALIDA	—	—	*Scotga tgeuda*

b) Ebenso wird das L in der Gruppe LC in Tavetsch und Medels im Gegensatz zu Disentis vokalisiert oder unterdrückt:

	Tavetsch	Disentis	Medels
FALCE	*fáwč*	*fáwlš*	*fə́wč*
DULCE	*dú̧č*	*dú̧lš*	*dú̧č*

[13] Hiezu der Medelser ON *Val auta* (*RN 1*, 13b).

	Tavetsch	Disentis	Medels
CALCARIA	*kəčę́rα*	*kəlčę́rα*	*kəčę́rα*
CALCEOLU	*kəčę́ył*	*kəlčíəl*	*kəčę́l*

Daneben gibt es allerdings Fälle, wo L an allen drei Orten bewahrt bleibt oder umgekehrt überall schwindet:

	Tavetsch	Disentis	Medels
CALIGARIU	*kəlǧę́r*	*kəlǧę́r*	*kəlǧę́r*
CALCANEU	*kəlkǫ́ñ*	*kəlkǫ́ñ*	*kəlkǫ́ñ*
SULCU	*tsǫ́ilk*	*tsǫ́əlk*	*tsǫ́ilk*
*CALCEARIU	*kətsę́*	*kətsę́*	*kətsę́*

c) In der Gruppe NG + palataler Vokal ist die Palatalisation von G in Tavetsch und Medels auf der älteren Stufe *ǧ* stehengeblieben, während Disentis ein *ž* entwickelt hat:

	Tavetsch	Disentis	Medels
PUNGERE	*pǫ́nǧər*	*pǫ́nžər*	*pǫ́nǧər*
STRINGERE	*štrę́nǧər*	*štrę́nžər*	*štrę́nǧər*
EXTINGUERE	*štę́nǧər*	*štę́nžər*	*štę́nǧər*
UNGERE	*ǫ́nǧər*	*ǫ́nžər*	*ǫ́nǧər*
AXUNGIA	*sǫ́nǧα*	*sǫ́nžα*	*sǫ́nǧα*

13. Lateinische Doppelkonsonanten

Mit Ausnahme von LL in -ALLU haben sich die Doppelkonsonanten an allen drei Orten gleich entwickelt (für CC siehe die Behandlung von C). Die Doppelkonsonanten sind im allgemeinen gekürzt worden, doch hat man hie und da den Eindruck, eine Geminate zu hören, was wohl auf den Einfluß der Schrift zurückzuführen ist.

	Tavetsch	Disentis	Medels
*BABBU	*báp*	*báp*	*báp*
COMMUNE	*kǫmín*	*kǫmín*	*kǫmín*
ANNU	*ǫ́n*	*ǫ́n*	*ǫ́n*
GALLINA	*gəłínα*	*gəłīnα*	*gəłínα*
FERRU	*fíər*	*fíər*	*fę́r*
BASSU	*bás*	*bás*	*bás*
MITTERE	*mę́tər*	*mę́tər*	*mę́tər*
*TOCCARE	*tuká*	*tuká*	*tuká*
CAPPELLU	*čəpí*	*kəpí*	*čəpí*

	Tavetsch	Disentis	Medels
CAPILLU	*čəvę́ł*	*kəvę́ł*	*čəvę́ł*
dt. WAFFEN	*wáfən*	*wáfən*	*wáfən*
GALLU[14]	*ǧáł*	*gáł*	*ǧáy*
CABALLU	*čəváł*	*kəváł*	*čəváy*

14. Lateinische Auslautkonsonanten

Die romanischen Auslautkonsonanten sind bei den inlautenden Konsonanten behandelt.

a) Wie in ganz Bünden erhalten sich in Tavetsch, Disentis und Medels die lateinischen Auslautkonsonanten L, R, S.

	Tavetsch	Disentis	Medels
FEL	*fę́l*	*fę́l*	*fę́l*
MEL	*mę́yl*	*mę́l*	*mę́l*
MELIOR	*mę́tər*	*mę́tər*	*mę́tər*
SENIOR	*sę́ñər*	*sę́ñər*	*sę́ñər*
FUNDUS	*fú̧ns*	*fú̧ns*	*fú̧ns*
MINUS	*mą́yns*	*máyns*	*máyns*
NEPOS	*nę́yfs*	*nę́fs*	*nę́fs*
Plural:			
CARROS	*čárs*	*kárs*	*čárs*
Präd. Adjektiv:			
BELLUS	*biálts*	*biálts*	*biálts*
Verb:			
TIMES	*tę́məs*	*tę́məs*	*tę́məs*

b) Spuren der Auslautkonsonanten M, N, D, T finden sich in Medels und seinen beiden Nachbarorten wie im übrigen Graubünden:

	Tavetsch	Disentis	Medels
CUM	*ku̧n*	*ku̧n*	*ku̧n*
INTUS	*ą́yn*	*ę́n*	*áyn*

[14] Taufbuch von Platta, 2. Sept. 1719: *Placi da S. Gail.*

	Tavetsch	Disentis	Medels
NON POSSIBILE u. dgl.	*nụmpusáyvəl*	*nụmpusáyvəl*	*nụmpusáyvəl*
AD ILLOS	*əd ęlts*	*əd ęlts*	*əd ęlts*
ET UNU	*ədín*	*ədín*	*ədín*
DAT	*dát*	*dát*	*dát*
STAT	*štát*	*štát*	*štát*

Disentis *P. Ambros Widmer*